

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 72=92 (1926)

**Heft:** 8

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Trennung darf aber nicht zur Unabhängigkeit der beiden Schulen führen, sonst erfüllen sie beide ihren Zweck nur halb.

Bei unserer kurzen Ausbildungszeit haben wir alle Ursache, diese Zeit gut auszunützen.

Die Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit darf nicht veranlassen, einfach hineinzustopfen — es gibt eine Sättigungs- und namentlich eine Verdauungsgrenze —, sondern sie muß nach strenger Folgerichtigkeit des Unterrichtes streben.

Je kürzer die Ausbildungszeit, desto logischer der Aufbau des Lehrplanes!

### Totentafel.

Inf.-Major *Gustav Brodbeck*, geb. 1852, gew. Kdt. Fus. Bat. 52 und Landw. Bat. 118 II. Aufgebot, gestorben in Basel 20. Juli 1926.

Inf.-Oberstlt. *Fritz Werdmüller*, geb. 1870, 2. Stellvertreter des Platzkommandanten von Zürich und Richter im Territorialgericht V, gestorben am 25. Juli 1926 in Kilchberg bei Zürich.

Capt. *Gustave Doleynes*, né en 1890, Adj. Br. Cav. 1, Avenches, décédé par accident le 26 Juillet 1926 à Meyriez.

Fl.-Lieut. *Ernst Reber*, geb. 1900, fd. Mitr. Kp. 7, brev. Beob. und Pilot, im Dienst verunglückt 23. Juli, gestorben in Zürich 27. Juli 1926.

Justizmajor *Hektor Gonzenbach*, geb. 1862, zuletzt Tert. Ger. 4, gestorben in Thun am 30. Juli 1926.

Fl.-Lieut. *Willy Busigny*, geb. 1902, Jagdfl. Kp. 13, Instr. Asp. der Fl. Trp., gest. infolge Autounfalls bei Dübendorf am 3. August 1926.

### Sektionsberichte.

**Kantonalberische Offiziersgesellschaft.** In Langenthal versammelte sich Sonntag, den 20. Juni 1926 die Bernische Offiziersgesellschaft zu ihrer ordentlichen Hauptversammlung. Leider folgten dem Rufe des Vorstandes nur etwas über 100 Mann. Die Verhandlungen leitete der Präsident, Herr Oberstlt. Rutishauser, Div. K. K. 3. Tätigkeitsbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt und der Mitgliederbeitrag auf der bisherigen Höhe belassen. Den Mittelpunkt der Verhandlungen bildete ein Vortrag des Chefs des Eidg. Militärdepartementes, *Herrn Bundesrat Scheurer*, über „*Die Zukunft unserer Landesverteidigung*“. In fast zweistündiger freier Rede entwickelte er die zukünftige Gestaltung unseres Heerwesens vom militärischen und politischen Standpunkte aus. Er beleuchtete die Gründe und Folgen der Militärbudgetdebatten im Nationalrat und wies überzeugend nach, daß jeder Schweizerbürger, dem die Zukunft unseres Vaterlandes am Herzen liegt, sich mit aller Entschiedenheit für eine starke Landesverteidigung einsetzen müsse.

Der Vortrag fand begeisterten Beifall und wurde vom Vorsitzenden wärmstens verdankt.